

# Mit einem SCHLAG ist alles anders

Durch Unfall oder Krankheit eine Hirnverletzung zu erleiden, verändert das Leben drastisch. **Nicht mehr sprechen, essen, gehen zu können, seine Freiheit und Unabhängigkeit zu verlieren, ist ein schlimmes Schicksal.**

In solch einer unermesslich belastenden Situation ist es von großer Wichtigkeit, Liebe und Zuwendung zu erfahren. Mit viel Geduld, Einfühlungsvermögen und intensiver therapeutischer Unterstützung kann ein hirnverletzter Mensch verloren gegangene Fähigkeiten zurückgewinnen.

Vieles ist theoretisch möglich, praktisch sind jedoch leider oft schnell die finanziellen und personellen Grenzen erreicht.



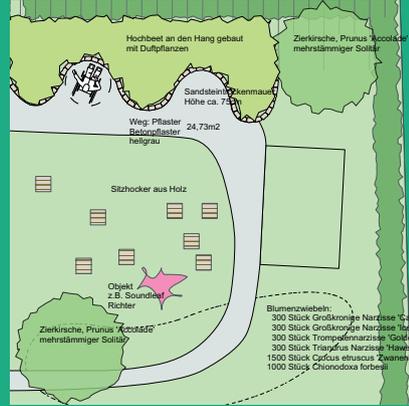
Im „Pfltegeteam Odenwald“, einer Fachpfltegeeinrichtung für Menschen mit erworbenen, schweren neurologischen Schädigungen, wohnen zurzeit 30 überwiegend jüngere Menschen, die nicht mehr selbstständig leben können.

Angehörige und Freunde von Bewohnern dieser Einrichtung haben 2011 den Förderverein „Dornröschen“ gegründet. Sie wollen helfen, deren Wohn- und Lebensqualität durch Maßnahmen, die nicht zu den Aufgaben des Trägers gehören, zu verbessern. Den betroffenen Menschen das Leben zu erleichtern, sie zu unterstützen und ihnen Freude zu schenken, ist das Ziel der Vereinsarbeit.

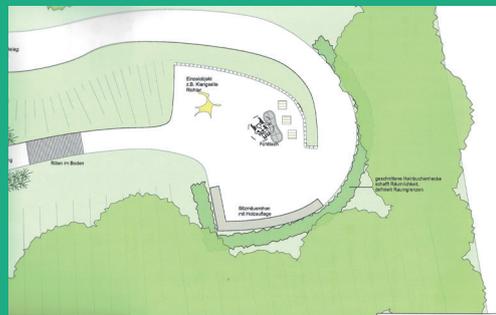
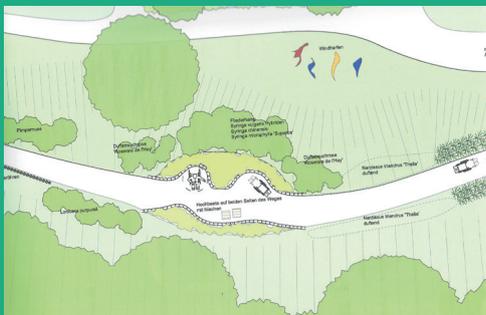
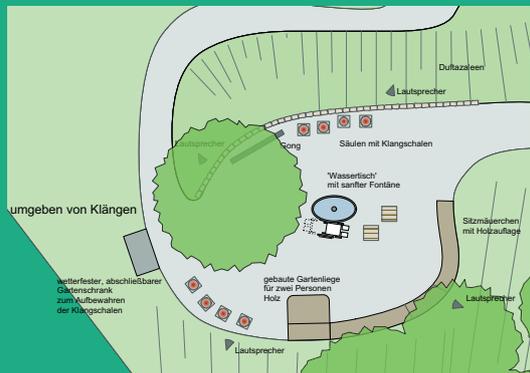
## Projekt Sinnesgarten

Die barrierefreie Gestaltung des Gartens der Pfltegeeinrichtung mit speziellen Elementen wie Klangobjekte, Fühltafeln und besonderen Duft- und Nutzpflanzen ist das derzeit umfangreichste und kostenintensivste Projekt des Fördervereins.

Hochbeete mit duftenden Kräutern, Pflanzen mit samtigen, glatten oder rauen Blättern zum Anfassen, ein „Gräsergang“ mit raschelnden Halmen, ein „Fühltsch“ mit unterschiedlichsten Gegenständen wie Samen, Steinen und Blättern, sowie ein klangerzeugender Gong und Bambusröhren sollen den Bewohnern mit ihren schweren neurologischen Schädigungen wieder elementare Erfahrungen wie Sehen, Hören, Spüren und Riechen vermitteln und alle Sinne in ausgewogener Verteilung ansprechen.



Mit dem Bau der Steinmauer an der zukünftigen „Festwiese“ konnte der erste Bauabschnitt im Sommer 2017 begonnen werden. Viele weitere kostenintensive Maßnahmen müssen noch folgen, bis der Sinnesgarten in seiner ganzen Schönheit und Funktionalität genutzt werden kann.



Zeichnungen der nächsten Bauabschnitte, welche nach und nach umgesetzt werden sollen

## Auswahl weiterer geplanter Projekte und Neuanschaffungen:

### für mehr Abwechslung

Streichelzoo, Hundetherapie, Konzerte, Lesungen, Ausflüge u.ä. finanzieren



### für den Aufenthaltsraum

Kauf elektrisch verstellbarer Pflegesessel zum gemütlichen Sitzen und Liegen, mit Aufstehhilfe



### für den Garten

Kauf einer ergonomisch geformten Liege zum Relaxen und Zusammensein: die Natur hautnah erleben können, sich dabei entspannen, auch nebeneinander zu zweit – etwas, was sonst kaum möglich ist

